



Mikrofinanzierung in Italien -

Kurzfassung des Berichtes zur Scoutreise vom 31.01.-03.02.2011

Wer war für uns unterwegs?

Christophe Guene – DMI; Reiseleitung
Turabi Altintas - MOZAIK eG
Christian Gelleri - Regios eG
Giampaolo Silvestri – MONEX

Wen haben wir besucht?

Fondo Essere - Florenz

Mitgliedernetzwerk und Verein im Quartier IV von Florenz (vergibt Kredite als „Schenkung“)

Fondo Etico delle Piagge / Progetto SeMe / MAG Firenze – Florenz

Stadteilerorientierte Vereine / Vergabe von Kleinkrediten unter dem Dach einer speziellen Finanzgesellschaft - MAG Reggio Emilia)

Cofiter - Bologna

Bürgerschaftsgenossenschaft von Unternehmen (Confidi) für Gründungs- und Unternehmensfinanzierung in der Emilia Romagna

Unifidi - Bologna

Zusammenschluss von mehreren Bürgerschaftsgenossenschaften in der Emilia Romagna

Micro.Bo - Bologna

StudentInneninitiative zur Vergabe von Familien- bzw. Sozialkrediten

permicro - Turin

Ideelle Organisation zur Projektdurchführung sowie AG zur Mikrokreditvergabe in verschiedenen italienischen Städten

MAG2 Finance - Mailand

Kreditgebende Sozialgenossenschaft

Was zeichnet den Mikrofinanzsektor in Italien aus?

Die Mikrokreditvergabe in Italien ist in auf einem ähnlichen Entwicklungsstand wie in Deutschland, unterscheidet sich jedoch in einigen Punkten wie rechtliche Rahmenbedingungen, Erschließen von sozialem Kapital

als Ressource, Diversifizierung und Kapazitätsaufbau für MFI wesentlich.

Grundsätzlich liegt auch in Italien das Spar- und Kreditmonopol bei Banken, jedoch gibt es eine Sonderregelung, so dass spezielle Finanzierungsgesellschaften zweckorientierte Kredite vergeben dürfen (notwendiges Gründungskapital: € 600.000).

In größerem Umfang werden Ressourcen über Netzwerkbeziehungen im Umfeld kostenfrei erschlossen (ehrenamtliche Beratung, Räume von der Stadt oder karitativen Einrichtungen, Risikokapital).

Neben Unternehmensgarantien oder -darlehen werden zunehmend mehr soziale Kredite - d.h. Personal- oder Familienkredite - vergeben. Einerseits soll in prekären Situationen Finanzhilfe für wichtige Zwecke gegeben werden, andererseits wird eine Diversifizierung (Zielgruppen und Produkte) von italienischen FachexpertInnen als wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer wirtschaftlichen Nachhaltigkeit angesehen.

Viele Mikrofinanzorganisationen haben sich sehr langsam entwickelt, einige Organisationen expandieren sehr schnell und erhalten aus ihrem Umfeld in größerem Umfang geduldiges Kapital, um Verluste in den ersten Geschäftsjahren ausgleichen zu können.

Wo gibt es weiterführende Informationen:

Mehr Informationen hierzu finden Sie unter www.mikrofinanz.net/copie oder nehmen Sie gerne direkt Kontakt auf:

DMI Deutsches Mikrofinanz Institut e.V.
brigitte.maas@mikrofinanz.net
stefanie.laemmermann@mikrofinanz.net



Die Organisationen in der Kurzfassung

Fondo Essere - Florenz

Zielgruppe: UnternehmerInnen und Privatpersonen im Quartier IV in Florenz (68T Einwohner - 6T an der Armutsgrenze)

Angebot: Mikrokredite - hauptsächlich zinsfreie Familienkredite sowie Unternehmenskredite mit Gründungsberatung und in Kooperation mit einer Bank

Anzahl Kredite 2010: 25 Unternehmenskredite, 70 Familienkredite

Träger: Caritas

29 lokale Organisationen von der Caritas bis zum Sportverein sind Mitglied bei Fondo Essere und zahlen einen Jahresbeitrag von 300€ (kleine Vereine weniger). Damit werden die Betriebskosten von 6T€ gedeckt.

Als Fondskapital wurden 400T€ eingeworben (80T€ von der Stadt). Schenkungen können von der Steuer abgesetzt werden, weiterhin kommt Geld aus Benefizveranstaltungen.

Die maximale Kreditsumme für Familienkredite ist 2,5T€ und wird aufgrund des Bankgesetzes gegen Quittung als Schenkung ausgereicht. Die Vergabe von Unternehmenskrediten bis 10T€ erfolgt über ein Kooperationsmodell mit einer Bank, wobei sich Fondo Essere mit 50% am Ausfallrisiko beteiligt.

Fondo Etico delle Piagge / Progetto SeMe / MAG Firenze – Florenz

Zielgruppe: Gewerbetreibende und Einwohner in den Gebieten von Le Piagge (Fondo Etico) und Quartier 2 (Progetto SeMe)

Angebot:

Sozialkredite: 100 bis 2.600 €

Gewerbliche Kredite bis 7.000 €

Laufzeit bis 36 Monate - verlängerbar

1,5% jährliche Gebühr plus 1,5% Inflationausgleich

Die beiden Stadtviertel gehören - wie Essere - zu den ärmeren Vierteln von Florenz. Bei den Krediten geht es vor allem um praktische Hilfe, wenn wirtschaftlich schwache Personen wichtige private Vorhaben finanzieren müssen oder auch um Umschuldung bei Wucherern.

Die Arbeit als Kreditausschussmitglied (tagt alle 2 Monate) oder Coach (1 Arbeitstag pro Woche) erfolgt ehrenamtlich. Die Räume

werden von der Stadt gestellt, Buchhaltungs- und Sachkosten betragen rund 2.000 €/Jahr.

Augenblicklich erfolgt die Kreditauszahlung über die Finanzgesellschaft (MAG= Mutua Auto Gestione) einer sozialen Kreditgenossenschaft. Die Durchführung der Kreditentscheidung und -begleitung sowie die Risikokapitalakquisition findet vor Ort statt - der Kreditvertrag wird außerhalb bei der MAG erstellt.

Für die Gründung einer „MAG Firenze“ wurde bisher ein Kapital von 380T€ von 500 Personen gesammelt (600T€ werden gebraucht).

Der vorliegende Scoutbericht umfasst eine genaue Darstellung der Prozesse einer ehrenamtlich tätigen Mikrofinanzorganisation.

Cofiter - Bologna

Zielgruppe: Unternehmen in der Region Emilia Romagna (4,3 Mio. Einwohner), Schwerpunkt Dienstleistungen, Einzelhandel, Tourismus

Mitglieder: 30.000 Unternehmen

Genossenschaftsanteil: 250€

Angebot: Garantien von 40-50%

Anzahl Garantie: rund 3.500 pro Jahr

Durchschnittliche Garantiesumme: 40 T€

Ausfallquote: rund 1,5%

Einnahmen: einmalig 1,5 - 3% der Kreditsumme

Cofiter ist eine Confidi (Bürgschaftsgenossenschaft). Es gibt 4-5 bedeutsame Confidi in der Region, die vernetzt sind und unterschiedliche Branchen oder Sektoren bedienen. Die Confidi waren eine Antwort „von unten“ als Gründungsunternehmen in den 1960er Jahren beim Strukturwandel von der Landwirtschaft zur Industrialisierung. Finanzierungsprobleme hatten. Aktuell forciert die Zentralbank die Fusion von Confidi (rund 1.000 landesweit), so dass die Gesamtzahl mittlerweile sehr stark gesunken ist. Einige Confidi haben auch ihre Arbeit eingestellt.

Die Confidi sind politisch sehr stark aufgestellt und kooperieren eng mit Kammern und Regionalverwaltungen; es gibt Kooperationen mit 30 Banken. Durch eine Garantie der Confidi, wird der Finanzierungszugang erheblich erleichtert. Wenn Problembereiche bearbeitet oder risikoreichere neue Branchen (erneuerbare Energien) bedient werden, fließen dafür öffentliche Mittel der Regional-



oder Zentralregierung. Im Gegensatz zu deutschen Bürgschaftsbanken, die wirtschafts- und landespolitische Interessen vertreten, wirken die Confidi Mitglieder-orientiert. Der Bericht ist besonders für Mikrofinanzpraktiker interessant, da er umfassend und detailliert die gesamte Organisation, die Produkte und Arbeitsprozesse beschreibt.

Unifidi - Bologna

Zielgruppe: Unternehmen in der Region Emilia Romagna, Schwerpunkt Handwerk
Mitglieder: 70.000
Genossenschaftsanteil: 500 €
Angebot: Garantien von 40-50% für gewerbliche Kredite ab 5T€ (First Loss Haftung) - Höhere Sicherheitsleistungen für Gründungskredite
Anzahl Garantien 2009: 14.000
Garantievolumen 2009: 868 Mio. €
Durchschnittliche Garantiesumme: 60.000 €
Ausfallquote: rund 1,5%
Preis: einmalig 1% der Garantiesumme plus laufender Mitgliedsbeitrag
Angebot: Hilfe bei Antragstellung, Kredit-Garantien, Buchhaltung, Einkaufsverbund

Unifidi ist 2008 aus einem Zusammenschluss von 14 kleineren Confidis entstanden. Es gibt eine hohe Anzahl von Anträgen und kaum Ablehnungen. Starkes Netzwerk mit Unternehmensvereinen (ähnlich Gilden)

Micro.Bo - Bologna

Zielgruppe: wirtschaftlich (sehr) schwache Familien in der Stadt Bologna
Angebot: Familienkredite bis 3T€ / bis 48 Monate, meistens für Miete oder Rechnungen
Ausreichung: Genossenschaftsbank Emil Banca
Zinssatz: 3,25%
Vergabe pro Jahr: rund 60 Kredite
Finanzierung nur für Beratungsgespräche (150€ pro Beratung) - unregelmäßige Förderung durch die Bank

Micro.Bo wurde als Initiative von Studenten auf Grundlage der „Peer Lending“-Methode in Bangladesch gegründet. Jedoch wurde wegen des geringen Interesses auf Individualkredite für gewerbliche Zwecke umgeschwenkt. Aktuell werden auf Initiative der Stadt Familienkredite vergeben. Sozialämter dienen

als Filter (3 Anfragen = 1 Abschluss) und empfehlende Einrichtung.

Beibringung von zwei Bürgen, die bei der Bank mit unterschreiben müssen. Bei Nichtzahlung können auch Bürgen ins Schuldnerverzeichnis eingetragen werden.

Typische Kreditzwecke: Englischkurs für einen Kreditnehmer aus Albanien, Nähmaschine für eine Hausfrau, Auto für einen Arbeitslosen.

PerMicro - Turin

Aktiengesellschaft (2010: 4 Mio € Gründungskapital, 2011: 5 Mio.)
Aktiv: landesweit - Hauptbüro Turin, eigenes Büro Florenz, plus 17 Büros mit Partnerbanken
Angebot:
Gewerbekredite bis max. 25.000 €
Familienkredite bis max. 15.000 €
Genossenschaftskredite für Mitglieder mit Genossenschaftsbürgschaft
Einnahmen: 9-12% Zinsen plus einmalige Bearbeitungsgebühren

Der Businessplan von PerMicro beruht auf einer Einschätzung von M. Yunus, dass der Aufbau eines MFI in Italien in den ersten drei Jahren rund 5 Mio. € kosten würde. PerMicro wurde als Zweckbetrieb des ideellen Vereins AssociazioneAtomi (zunächst als Einrichtung von MAG2) für die Mikrokreditvergabe gegründet. Die notwendigen Finanzmittel für den „institutionellen Aufbau“ kommen von Social-Venture-Capitalists (Oltre), Stiftungen, Ubi Banca sowie vom Europäischen Investitionsfonds (EIF: 1 Mio €).

Die Planung sieht einen Start mit der Vergabe von 120 Mikrokrediten in 2008 vor, die sich dann in den Folgejahren ungefähr verdoppelt. 2007-2008 erfolgte die Vergabe über ein Kooperationsmodell mit der Santander Bank. Seit 2009 vergibt PerMicro Kredite selbst (staatlich regulierte Finanzinstitution).

Personal- und Methodenentwicklung haben hohe Priorität. Mit der Universität Turin wird ein Forschungsprojekt zur Entwicklung eines Scoring-Systems durchgeführt, wofür die Kreditbetreuer vierteljährlich befragt werden.

Dieser Bericht gibt vielfältige Informationen zum Ansatz des systematischen „Capacity Buildings“ für Mikrofinanzinstitutionen sowie in die Methoden und Prozessabläufe eines landesweit und groß aufgesetzten MFI.



MAG2 Finance - Mailand

Zielgruppe: Sozialgenossenschaften (max. Investition 700T€) und Individuen (1-3T€)
Angebot: Investitionen in Fair Trade, ökologische Landwirtschaft (90%)
Kredite an Einzelpersonen (10%)
2010: 4 Kredite - 180.000 €
2010-2011: 194 Mikrokredite - 540.000 €
Zinssatz: 8%
Ausfallquote 20-30% - insbesondere durch Ausfälle bei gewerblichen Kredite

MAG2 wurde 1980 als kreditgebende Sozialgenossenschaft gegründet. Aktuell hat MAG2 1.075 natürliche und 209 juristische Personen als Mitglieder, wovon 90% aus der Region Lombardei kommen. MAG2 meldet monatlich Kredite an Bankenaufsicht (Modellversuch). MAGS dürfen nur Genossenschaftsanteile akquirieren - keine Spareinlagen! Die Obergrenze für Mikrokredite ist 25.000 €. Darlehen werden durch angeschlossene Assoziationen (Vereine) oder Sozialdienste der Kommune empfohlen.

Der vorliegende Bericht spiegelt eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema „wirtschaftlich Tragfähigkeit von MFI“ sowie Weiterführung oder Aufgabe der Mikrokreditvergabe wider.

Die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Scoutbesuch in Italien

Mikrokreditvergabe braucht förderliche politische und gesetzliche Rahmenbedingungen

In Italien besteht ein „nationales permanentes Komitee für Mikrokredit“, das in Rom ansässig ist und daran arbeitet, die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu verbessern (www.microcreditoitalia.org). Bislang wurde ein Gesetz verabschiedet, das den Zweck und die Höhe definiert (max. 25T€ für unternehmerische Zwecke; max. 10T€ für soziale Zwecke). Vor diesem Hintergrund ist nicht mehr erstaunlich, dass die Anzahl von sozialen Familienkrediten ständig steigt. Dies ist eine wichtige Grundlage für Mikrofinanzierer bei Zielgruppen und Produkten diversifizieren

zu können und ihr Kreditportfolio in Bezug auf Risikoerwartung und Prozesskosten ausgewogener gestalten zu können. Interessant ist auch die Öffnung des Bankgesetzes für spezielle Finanzgesellschaften (Società Finanziaria: Gründungskapital mindestens 600T€). Die Finanzgesellschaften stellen Zielgruppen mit Garantien aus, vergeben Kredite in Kooperation mit einer Bank oder zahlen Kredite auch direkt aus (insbesondere bei kleineren Familienkrediten). PerMicro vergibt direkt Gewerbekredite bis 15T€ und Familienkredite bis 15T€, muss darüber jedoch monatlich Meldung bei der staatl. Finanzaufsicht machen. Diese Gesellschaften dürfen zwar nicht mit Spareinlagen arbeiten, jedoch Genossenschaftsanteile (üblich zwischen 250 und 500 Euro) von Kleinanlegern oder Anteile bei institutionellen Anlegern einwerben. Für privates Investitionskapital gibt es steuerliche Vergünstigungen.

Mikrofinanzierung im Kleinen braucht Sozialkapital und Netzwerke

Beeindruckend ist, wie auf in Italien lokale Ressourcen wie kostenfreie Räume von Wohlfahrtsverbänden, ehrenamtliche Arbeit, Vergabekapital von privaten Spendern und der Kommune mobilisiert werden, um mit kleinen Mikrokreditinitiativen zu starten. Die KreditnehmerInnen selber wiederum benötigen eine Empfehlung aus dem sozialen Netzwerk als werthaltige Referenz für die Kreditbewilligung. Insbesondere für kleine Sozialkredite, die häufig als „Schenkungen“ gestaltet werden, um die Abwicklung ohne Bank möglichst aufwandsarm zu gestalten. Nichtsdestotrotz wird ein „ehrenamtliches“ Monitoring zur Sicherstellung der Kreditrückzahlung durchgeführt.

Mikrofinanzierung im Großen benötigt geduldige Ressourcen für den Kapazitätsaufbau

Parallel werden in Italien Mikrofinanzorganisationen wie PerMicro aufgebaut, die im großen Umfang geduldiges Kapital erhalten, um sich ohne Finanzierungssorgen über mehrere Jahre hinweg zu professionellen Organisationen zu entwickeln.